Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 12

Artikel: Ohä Witz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470576

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinstragik

In einem nicht genannt sein wollenden Dörfchen stand man vor der Auflösung des Gesangvereins, weil durch fortwährende Austritte die Mitgliederzahl erheblich sank. Es war zwar ein guter Verein. Man hatte sogar Statuten. Diese sollten nun allerdings zum Verhängnis werden, denn es stand darin so gegen den Schluss: «Zur Abänderung dieser Statuten oder zur Auflösung unseres Vereins sind zwei Drittel Mehrheit notwendig.»

Es kam nun zur entscheidenden Versammlung, an der unser Chüefer Sämi treuherzig meinte: «Hämmer überhaupt no zwei Drittel?» Als solchichtes nach genauer Zählung nicht zutraf, beschloss man tiefsinnig, solange zu warten, bis die erforderlichen $^{2}/_{3}$ wieder erreicht seien. dri

Ohä Witz

Man spricht so bei Tisch von der Schwiegermutter. Unser kleiner Dreikäsehoch mischt sich hinein. Darüber befragt, ob er überhaupt wisse, was eine Schwiegermutter sei, erklärt er kühn: «E Schwiegermuetter isch e Mueter die immer mues schwyge!»

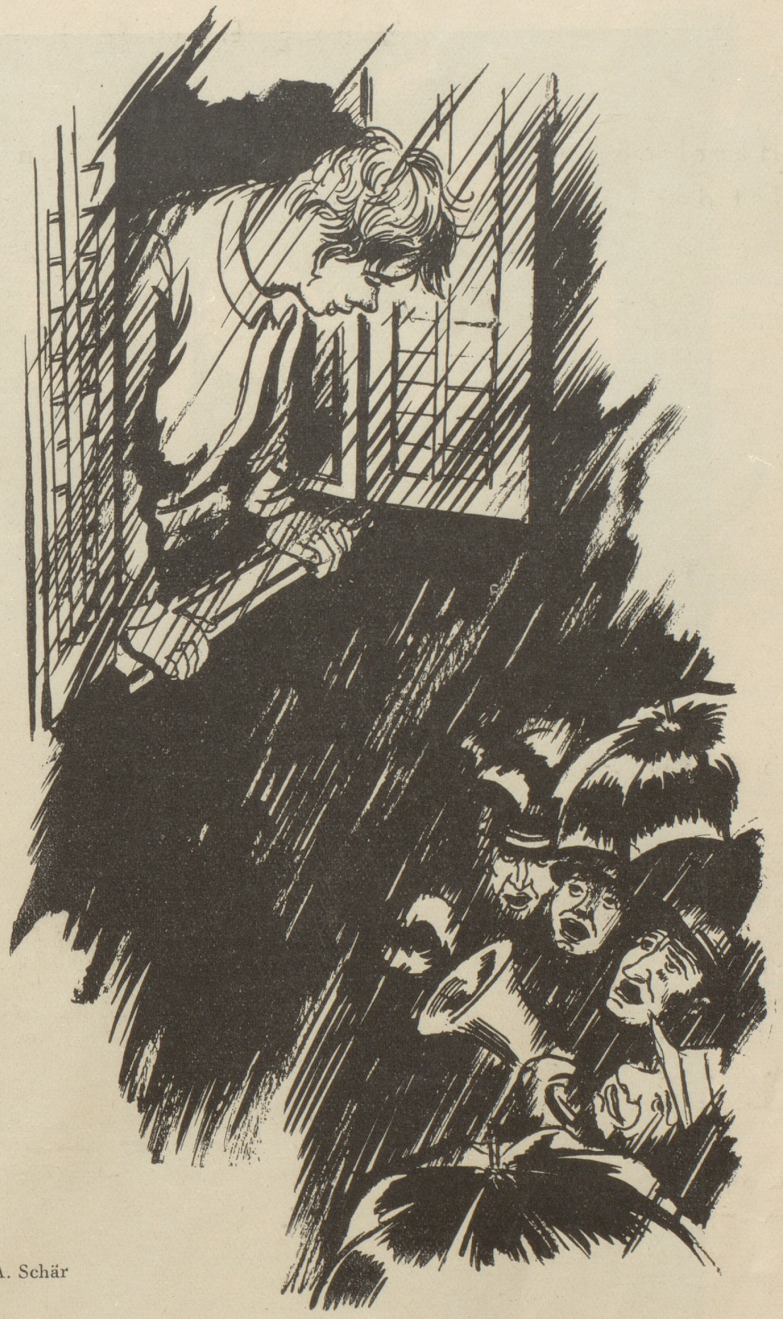
Splitterchen

Ehrliche Menschen gibt es viele, nur erfährt man es meist erst nach ihrem Tode.

Jeder kehre vor seiner eigenen Tür — aber ohne dem Nachbar den Kot vors Haus zu werfen!

Zwei Kinder streiten sich um einen Apfel — und wissen nicht, dass er innen ganz faul ist!

Das Hühnerauge ist wie das schlechte Gewissen — es drückt einem bis es draussen ist. LOS.



A. Schär

„Wenn's etz nid e so chogisch würdi rägne, hätt i gsäit, chomid ufe und nähmid no öppis Füechts!"

JOHNNIE WALKER

Schweiz. Generalvertretung:
F. Siegenthaler & Cie., Luzern